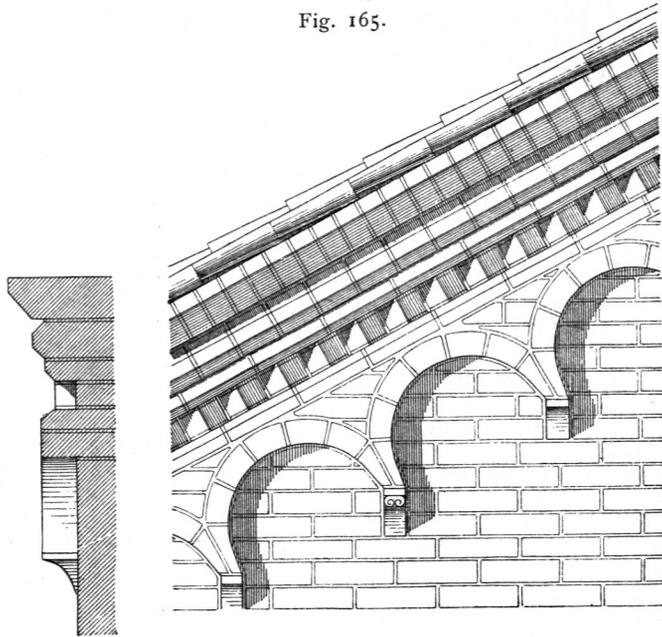


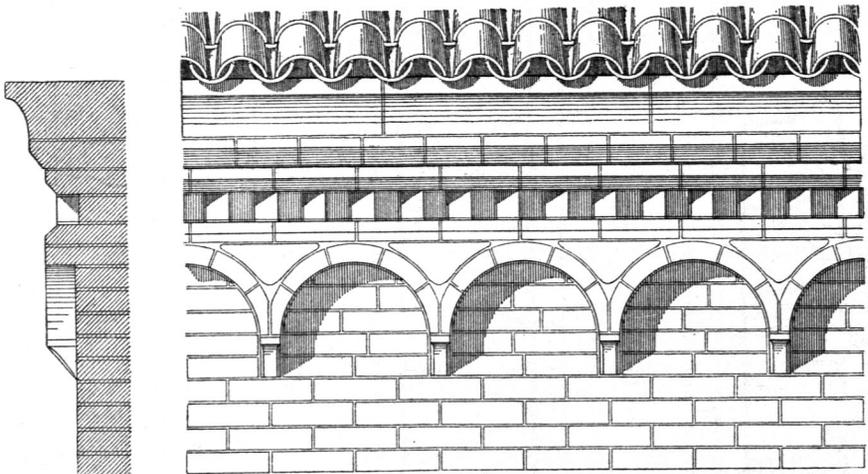
sich frommes Angedenken erwarben, und mit den Gottesfürchtigen die ewige Seligkeit erlangten. Weil aber Herr *Hartwig* und seine Mutter gerade zu dieser Zeit das Kastell Jerichow mit ihrem anderen ererbten Gut, mit Ausnahme der bereits genannten Pfarrkirche, der Magdeburger Kirche zu eigen gaben, übernahmen die Brüder den vorgenannten Besitz aus der Hand Herrn *Friedrich*, des Erzbischofs, also unferes Vorgängers,

Fig. 165.



Giebelgefims im Vorhof.

Fig. 166.



Hauptgefims.

Von der Kirche *Sant' Ambrogio* zu Mailand⁵²⁾.

$\frac{1}{25}$ w. Gr.

zu ihrem beständigen Gebrauch, auf Vermittelung des Herrn *Anselm* mit seinen Rechtsbeiständen *Heinrich* und *Rudolf*; und gaben der Magdeburger Kirche 11 Hufen in ihrem Dorfe Nizekendorp, das sonst auch Gerdekin heist, zum Austausch.

⁵¹⁾ Dieser Bogenfries ist bemalt.

⁵²⁾ Nach: DARTEIN, a. a. O.